



TAGUNGSORT:

Katholische Akademie Freiburg
(Aula, Forum I und II)
Wintererstraße 1

Vom Hauptbahnhof zur Akademie:

Mit Straßenbahnlinie 1 (Richtung Littenweiler), Linie 3 (Richtung Vauban) oder Linie 5 (Richtung Rieselfeld) von Stadtbahnbrücke bis Bertoldsbrunnen, dann umsteigen in Straßenbahnlinie 2 (Richtung Zähringen) bis Siegesdenkmal; von dort Fußweg ca. 7 Minuten (ca. 400 Meter) den Leopoldring entlang, links in die Mozartstraße, die Akademie liegt an der rechten Straßenseite. (www.akademie.erzbistum-freiburg.de)

VERANSTALTER:



Kreisverband Freiburg
Arbeitskreis Bildung

WEBSITE:

www.gruene-freiburg.de

Freiburger Modellprojekt

„Eine Schule für alle“



Kongress

Samstag, 7. November 2009

13.30 – 18.30 Uhr

Katholische Akademie Freiburg



Auftaktveranstaltung zur Reihe
„Länger gemeinsam lernen
in Freiburg“

ANMELDUNG:

Name: _____

Anschrift: _____

E-Mail _____

Teilnahme an Arbeitsgruppe: ja / nein

Welche _____

Bündnis 90/Die Grünen KV Freiburg

Haslacherstraße 61

79115 Freiburg

E-Mail an: kv@gruene-freiburg.de

Fax an: 0761 - 75405



Kreisverband Freiburg
Arbeitskreis Bildung



KV Freiburg, AK Bildung

Einladung zur Veranstaltung: Länger gemeinsam lernen in Freiburg

Wo ist sie – die Schule, die hohe Leistungen mit Chancengleichheit verbindet? Lange glaubte man, hierzulande die pädagogische Zauberformel gefunden zu haben, bis internationale Schulvergleiche diese Illusion zerstörten. Das deutsche Schulwesen ist nur mäßig leistungsfähig und höchst ungerecht, so das Pisa-Zeugnis. In keinem vergleichbaren Land fallen Entscheidungen über Lebenschancen so früh, ist die soziale Herkunft so bestimmend für den späteren Schulerfolg.

Alle zusammen ...

Wir wollen, dass alle Kinder länger miteinander und voneinander lernen. Schulen in Skandinavien und Kanada machen es vor: Dort gibt es weniger Schulabbrecher und mehr Abiturienten als bei uns. Es gibt kein lebensfernes und vorzeitiges Aussortieren, sondern ein offensives Bekenntnis zur Leistung – ohne falsch verstandenen Leistungsdruck.

... mit individuellem Tempo

Für uns Grüne stehen die einzelne Schülerin und der einzelne Schüler mit ihrem individuellen Lern-tempo im Mittelpunkt. Binnendifferenzierung, kleine Lerngruppen, selbstständiges und kooperatives Lernen sind für uns Elemente einer zukunftsfähigen Lernkultur, die wir politisch unterstützen.

Wir laden Sie herzlich ein!

„Länger gemeinsam lernen“

Eine für alle

Wir wollen in Freiburg eine integrative und inklusive Modellschule aufbauen, die das städtische Bildungsangebot erweitert und die notwendige Entwicklung zu einer Schule der Zukunft voranbringt. Der Bedarf ist da: Private Schulen, die ähnliche Angebote machen, führen lange Wartelisten. Der Schulversuch sieht vor, dass alle Kinder – ob mit oder ohne Behinderungen - von Klasse 1 bis 10 gemeinsam unterrichtet werden. Von einem individuell abgestimmten Lernangebot profitieren nicht nur Kinder aus bildungsfernen Schichten, sondern auch Kinder, die vom Elternhaus gefördert werden. Die Schule führt zu einem mittleren Abschluss – Basis für eine berufliche Ausbildung oder den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Ideen entwickeln, wie eine Modellschule in Freiburg verwirklicht werden kann. ReferentInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Schulpraxis werden uns dabei unterstützen:

Prof. Dr. Katrin Höhmann, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Forschungsschwerpunkt *Heterogene Lerngruppen*

Claus Munkwitz, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Stuttgart, Vorsitzender des Landesausschusses Bildungspolitik

Rudolf Bosch, Hauptschulrektor, 2007 unfreiwillig zum Hauptschul-Rebellen gestempelt, Initiative „Länger gemeinsam lernen in Baden-Württemberg“.

Arbeitskreis Bildung der Grünen:

Birgit Woelki, Stadträtin
Lioba Grammelspacher, Stadträtin
Helmut Gattermann, Studiendirektor i.R.
Alfons Beiser, Studiendirektor, Berufliche Bildung

Freiburger Modellprojekt „Eine Schule für alle“

Ablauf der Veranstaltung:

- 13.30 Ankommen, Kennenlernen
- 14.00 Eröffnung, Ablauf der Tagung (Birgit Woelki)
- 14.10 Grußwort **OB Dr. Dieter Salomon**
- 14.20 **Prof. Katrin Höhmann** *Länger gemeinsam lernen – Internationale Vorbilder*
- 15.00 **Claus Munkwitz** *Neue Schule aus Sicht des Handwerks*
- 15.30 **Rudolf Bosch** *Länger gemeinsam lernen – auch in Baden-Württemberg?*
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Vorstellen der Arbeitsgruppen, Arbeitsaufträge
- 16.40 Erarbeitung konkreter Umsetzungsschritte in Arbeitsgruppen:
 1. Katrin Höhmann / Alfons Beiser: Umgang mit Heterogenität – konkret
 2. Inge Tritz / Lioba Grammelspacher / Edith Sitzmann MdL: Schule und Handwerk/Beruf
 3. Rudolf Bosch / Helmut Gattermann: Möglichkeiten der Einflussnahme in Baden-Württemberg
- 17.45 Vorstellung der Ergebnisse durch die Arbeitsgruppen
- 18.15 Resümee der Veranstaltung
- 18.25 Ausblick auf die weiteren Aktivitäten